

Zusammenfassung vom 05/22/2017

Dag Tanneberg¹

„Die politischen Dynamiken des elektoralen Autoritarismus“
Universität Potsdam
Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft
Sommersemester 2017

28. Mai 2017

¹dag.tanneberg@uni-potsdam.de

Fragestellungen

- Wie definiert man autoritäre Herrschaft?
- Welche zentralen Konflikte kennzeichnen sie?
- Welche Anfordrg. stellt sie an die Analyse polit. Institutionen?

Wie definiert man autoritäre Herrschaft?

Svoliks Prämissen

- 1 „First, dictatorships inherently lack an independent authority with the power to enforce agreements among key political actors.“ (2)
- 2 „Second, violence is an ever-present and ultimate arbiter of conflicts in authoritarian politics.“ (ibid.)

Zweck von Prämissen

- irreduzibler Ausgangspunkt der Theoriebildung
 - Deduktion weiterer Charakteristika
- Power-sharing & control sind Ableitungen!

Welche zentralen Konflikte kennzeichnen a.H.?

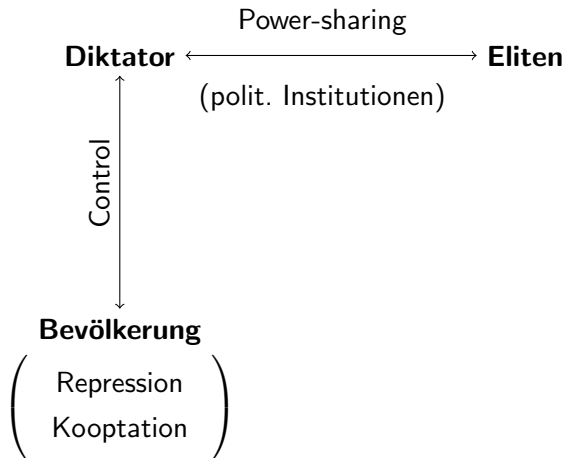
1 Problem of authoritarian control

- vertikaler Konflikt zw. Diktator & Bürgern
- Machterhalt des D. gegen Btlg.-ansprüche der Bürger
- Kann der D. Anreize für Stillschweigen schaffen?

2 Problem of authoritarian power-sharing

- horizontaler Konflikt zw. Diktator & unterstützenden Eliten
- Machtkonzentration vs. -dispersion
- Können Eliten den Opportunismus des D. sanktionieren?

Welche zentralen Konflikte kennzeichnen a.H.?



Welche Anfordrg. stellt a.H. an die Analyse ...?

- „compliance with institutions is as much of a puzzle as are the consequences of those institutions“
- Warum sollten sich D. an selbstgegebene Institutionen halten?
- Welche Verhaltenswirkung haben Institutionen unter a.H.?
 - polit. Institutionen verlangen selbstdurchsetzende Äquilibria